

Artikel - Zeitungsarchiv

Ausgabe: B-NR

Datum: 08.03.2011

Seite: 32

[Artikel drucken](#)

Einfamilienhaus brennt nieder Feuer Rund 100 Feuerwehrleute waren gestern in Feldheim im Einsatz

Niederschönenfeld-Feldheim Mitten in der Faschingszeit hat ein Großbrand mehrere Feuerwehren im Lechgebiet in Atem gehalten. Ein Einfamilienhaus im Tränkweg in Feldheim (Landkreis Donau-Ries) brannte gestern vollständig nieder. Die 51-jährige Bewohnerin wurde mit leichten Brandverletzungen und Verdacht auf Rauchvergiftung ins Krankenhaus gebracht. Die Ursache des Feuers ist bislang unklar.

Gegen 10.30 Uhr sei es in der Garage zu einem Brand gekommen, wie Kreisbrandrat Bernhard Meyr (Wemding) mitteilt. Dieser habe sich dann rasch auf den Dachstuhl ausgeweitet. Zu diesem Zeitpunkt war die Bewohnerin womöglich noch in dem Haus, das mitten in einem Wohngebiet steht. „Die Nachbarn haben Hilferufe gehört“, berichtet Meyr.

Einer der Nachbarn setzte daraufhin einen Notruf bei der Integrierten Leitstelle in Augsburg ab. Auch ein Verkehrsteilnehmer, der das Feuer bemerkt hatte, informierte die Rettungskräfte. Die Feuerwehren aus Feldheim, Niederschönenfeld, Rain und Genderkingen rückten daraufhin wie die Polizei und ein Fahrzeug des Bayerischen Roten Kreuzes aus. Insgesamt waren rund 100 Personen vor Ort, die Meyr zufolge einen „Vollbrand“ vorfanden. Nach etwas mehr als zwei Stunden hatten die Feuerwehren die Flammen unter Kontrolle, so der Kreisbrandrat. Endgültig abgelöscht war Brand erst im Laufe des Nachmittags. „Man kann von einem Totalschaden sprechen“, so Meyr. Die Polizei schätzt den entstandenen Sachschaden auf mehr als 200?000 Euro.

Die Kriminalpolizei Dillingen untersucht, wie es zu dem Brand gekommen war.

Wie Robert Göppel, Pressesprecher des Polizeipräsidiums Schwaben Nord, unserer Zeitung auf Nachfrage mitteilte, gibt es derzeit keine Hinweise auf Brandstiftung. (mwe)